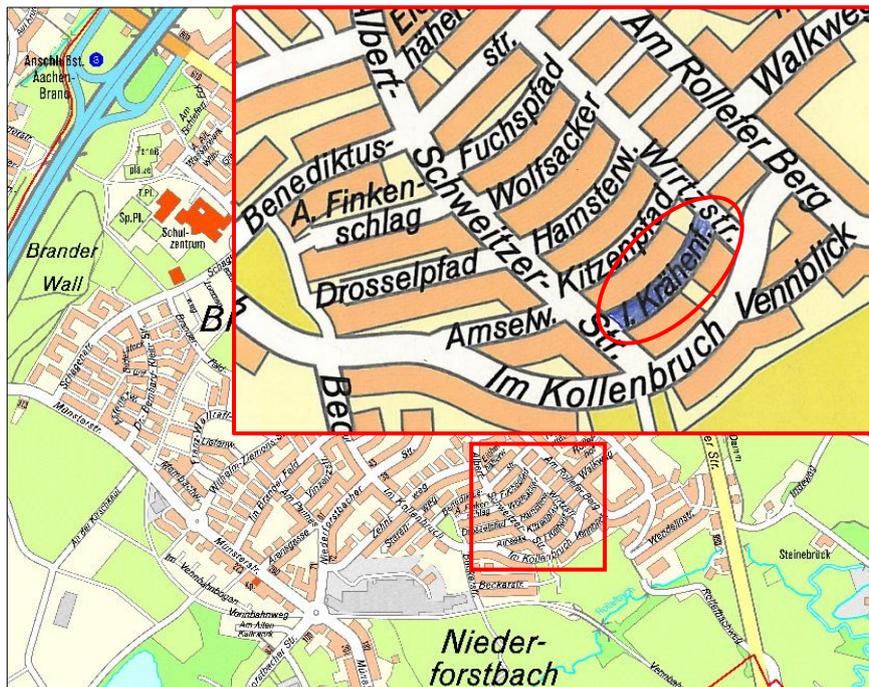


Lage und Erläuterungen zur Straße

Im Krähenfeld

Im Wohnbereich Kollenbruch wurden zahlreiche Straßen nach heimisch ansässigen Wildtieren und Vogelarten benannt (z.B. Wolfsacker, Amselweg, hier: **Im Krähenfeld**).

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



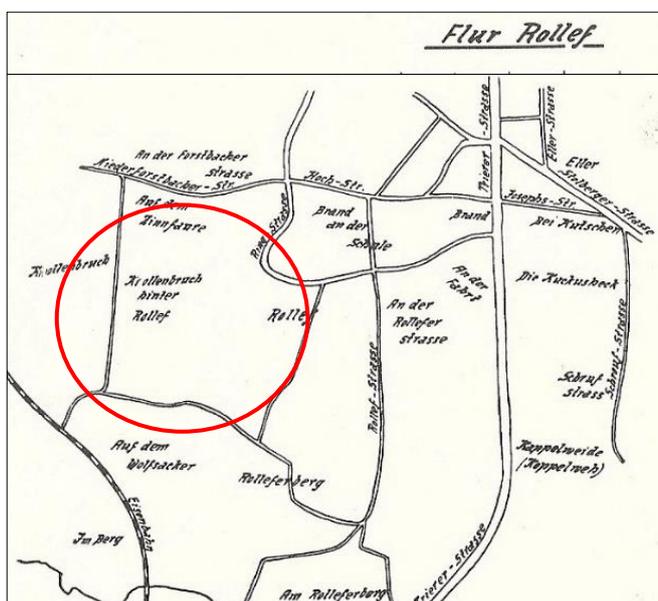
**Ein Verbindungsweg zwischen den Straßen
Albert-Schweitzer-Straße und Wirtzstraße**

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur Geschichte der Straße

Franz Wallraff schreibt 1967 hierzu unter der Überschrift „Bebauungsplan Nr. 3 „Kollenbruch““:²

„Bebauungsplan 3 betrifft das Gebiet „Kollenbruch“ zwischen Niederforstbacher Straße, Eisenbahn und Rollefstraße. Vermessungen sind hier vorgenommen und eine Menge Straßen vorgesehen. Ich möchte sie aber vorläufig übergehen, da man mit dem Ausbau noch nicht begonnen hat.“



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff (Stand 1936)³

Auf Seite 37 des Buches „Brand – Ein Ort verändert sich“ wird u.a. dargestellt:

„Rollef hat verhältnismäßig wenige Flurnamen. Das kommt daher, daß dort wenig geeigneter Ackerboden liegt. Das ganze Kollenbruchgelände ist sauer und naß, die Talhänge zum Rollefbach sind steinig. Dort war früher Gemeinde-Weideland. In der Nähe des Viadukts hält der Flurname Wolfsacker die Erinnerung an die Eifel- und Ardennenwölfe fest. 1815

² Siehe „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, hier: 16. Fortsetzung.

³ Siehe „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, in: Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff

wurden im preußischen Teil des linken Rheinufers noch 188 Wölfe erlegt (Aachener Wahrheitsfreund 26. Februar 1816)“.⁴

Bereits Mitte der 1950er Jahre erfolgte die Ausarbeitung eines Durchführungsplanes zur Leitplanung des Gebietes Kollenbruch in Brand.⁵

Grundlage der Bebauung und der verkehrlichen Infrastruktur ist letztendlich der Bebauungsplan Nr. 3 „Kollenbruch“ der zu diesem Zeitpunkt noch selbstständigen Gemeinde Brand. Diese Bebauung ist damals die intensivste Baumaßnahme nach der Eingemeindung von Brand zur Stadt Aachen.

Die Bebauung umfasst überwiegend den Ortsteil Rollef. Ab Mitte der 1970er Jahre entstand das Neubaugebiet Kollenbruch, südlich der oberen Ringstraße und westlich der Rollefstraße. Neben größeren Verbindungsstraßen, wie die Straßen Albert-Schweitzer-Straße, Zehntweg, Benediktus- und Wirtzstraße, stellt die Straße Im Kollenbruch eine südwestliche Umgehung und Verbindung zwischen Niederforstbacher Straße und der Straße Am Rollefer Berg in diesem Viertel dar.

Straßen- bzw. Wegeverbindungen zwischen den Straßen Im Kollenbruch, Albert-Schweitzer-Straße und Wirtzstraße dienen ergänzend als Zufahrten zu den Wohnhäusern und sind überwiegend nach heimisch ansässigen Wildtieren und Vogelarten benannt (z.B. Wolfsacker, Amselweg, hier: **Im Krähenfeld**).

In dem Protokoll einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15. Mai 1964 heißt es:

„Zu Punkt 3.) Benennung von Straßennamen für die Erschließungsbereiche Wolferskaul, Brander Wald und Kollenbruch“ wurden mehrere Straßennamen durch die Gemeindevertretung einstimmig festgelegt, hier unter „Punkt b) Bebauungsplanbereich Nr. 3 „Kollenbruch“, Erschließungsstraßen R [Vennblick], dritter Parallelweg zu dem Fuchspfad der Straßennamen Im Krähenfeld.“

⁴ Siehe „Brand – ein Ort verändert sich“, Ausgabe 1985 des Bürgervereins Brand, Seite 37.

⁵ Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, S. 89-129, hier Seite 120.

Historische Ansicht

Im Kollenbruch in den 1960er Jahren

Foto:
Archiv Geschichtskreis
im Bürgerverein Brand



Straßenansichten



**(Oben) Blick von der Albert-
Schweitzer-Straße in den Weg
Im Krähenfeld**

Blick von der Wirtzstraße in den Weg

Fotos: Michael Schmidt, 2017



